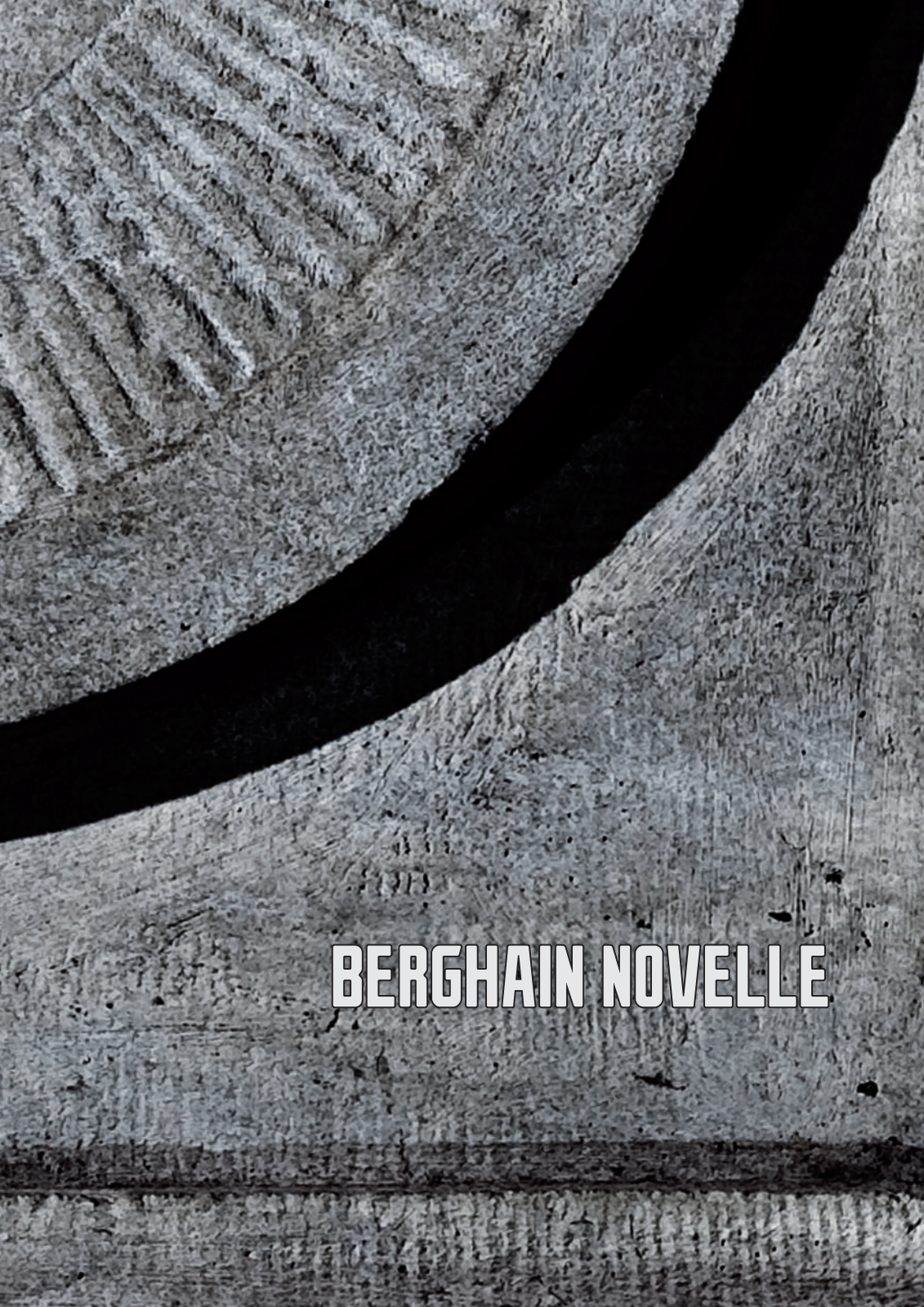

BERGHAIN NOVELLE

BERGHAIN NOVELLE

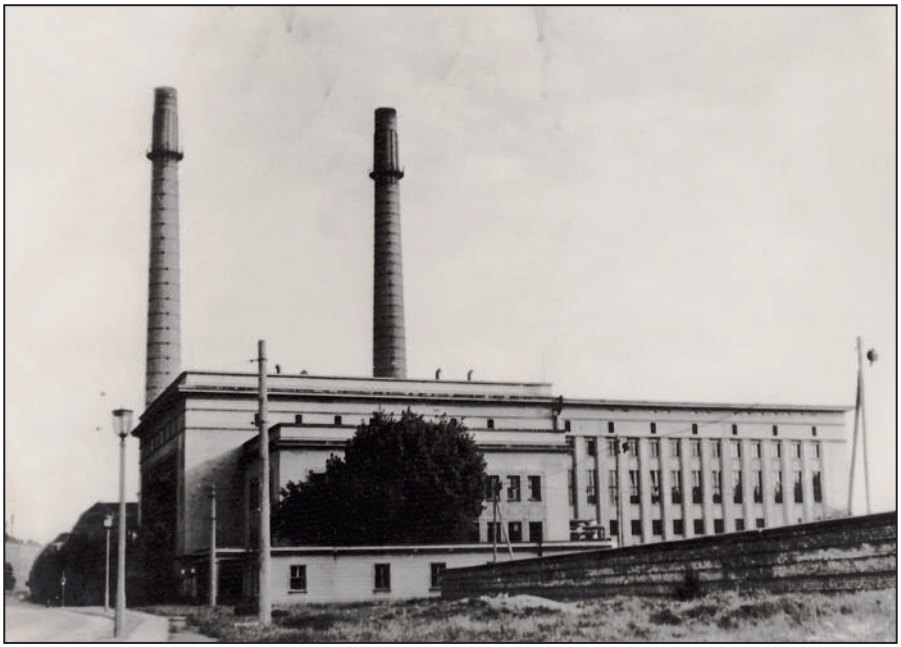
Lukas Feireiss

Matias Bechtold

Alekos Hofstetter & Florian Göpfert

MV.Stein

Maas Media Verlag, Berlin, Vol. 41



Heizkraftwerk Friedrichshain, Berlin um 1955

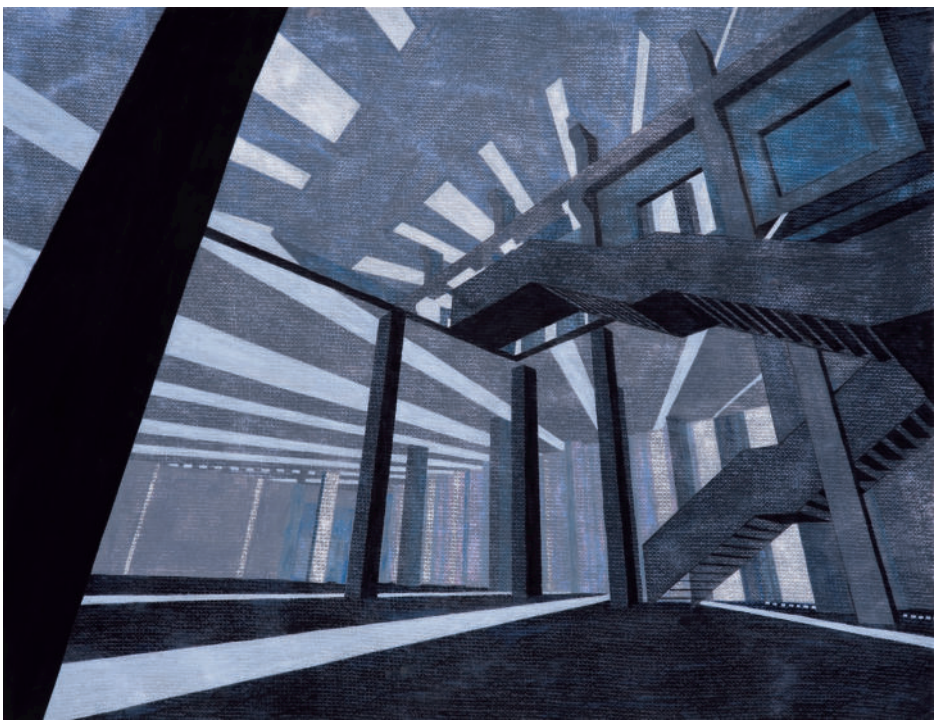
Berghain Novelle. Verloren im toten Winkel

Nur selten hat man das Glück, auf eine literarische (Wieder-) Entdeckung wie das nicht einmal hundert Seiten dünne Bändchen *Berghain Novelle* von Hermann Skadus zu stoßen. Ebenso undurchschaubar wie kühn im Denken und von einer einzigartig stilistischen Brillanz zieht dieser gänzlich verkannte Autor uns von der ersten Seite an in seinen Bann. Auch wenn dieses Buch von enormer Sogkraft in keinem Lexikon deutschsprachiger Literatur zu finden und der breiten Öffentlichkeit in der Regel daher gänzlich unbekannt ist, gilt Skadus' Erstlings- und Einzelwerk unter Germanisten und Bibliophilen als ebenso seltenes wie gefragtes Sammlerstück. Es befindet sich heute fast ausschließlich in Privatbibliotheken im In- und Ausland. Allein das Germanistische Institut an der Universität Salamanca in Spanien kann auf eine öffentlich zugängliche Ausgabe von Skadus' Werk in seiner Bibliothek verweisen, was vermutlich auf die Städtepartnerschaft zwischen Salamanca und Skadus Geburtsort Würzburg zurückzuführen ist. Doch ebenso geheimnisumwittert wie das Buch selbst sind die nur spärlich vorhandenen Informationen zur Person Skadus, dem Inhalt der Schrift selbst und den mysteriösen Umständen ihrer Veröffentlichung.

Nur wenige Tage vor seinem bis heute ungeklärten Verschwinden im Frühjahr 1954, gab Hermann Skadus die Novelle in einer limitierten Auflage von nur hundert Stück im Eigenverlag in den Druck. Auf schriftliche Anweisung Skadus wurden diese wenigen Exemplare von dem mit dem Autor eng befreundeten Buchdrucker Arthur Lindhorst an ausgewählte Buchhandlungen im deutschsprachigen Raum verschickt. Skadus wortgewaltige und tiefgründige Erzählung folgt dem Protagonisten, einem Architekten namens Alberich, auf seiner traumartigen Suche in die beklemmende, labyrinthische Schattenwelt eines verlassenen Heizkraftwerkes im Zentrum Berlins. In kafkaesker Tradition gelingt es Skadus das Suchen um des Suchens willen als das düstere Bild darzustellen, das dessen Absurdität, Ausweg- und Sinnlosigkeit als auch die innere Verzweiflung des Protagonisten dem Leser erbarmungslos vor Augen führt. Verfolgt von Stimmen und Schatten des Zwiespalts und des Zweifels durchstreift Alberich die gewaltigen menschenleeren Räume einer vermutlich von ihm selbst entworfenen industriellen Anlage. Echos einer längst vergangenen oder noch kommenden Zeit? Erinnerung oder Vision? Nur Andeutungen geben dem Leser Hinweise in diesem dichten narrativen Geflecht. Ein kurzes Aufleuchten in der Pechschwärze dieser literarischen Nachtwanderungen. In seiner komplex verschachtelten Erzählweise nimmt Skadus dabei Bezug auf deutsche Nationalepen, wie auf die phantastische Literatur eines E.T.A. Hoffmann oder die Schriften eines Gustav Meyrink aber auch auf Klassiker des expressionistischen Films. Genannt

Matias Bechtold

Alekos Hofstetter & Florian Göpfert



MV. Stein

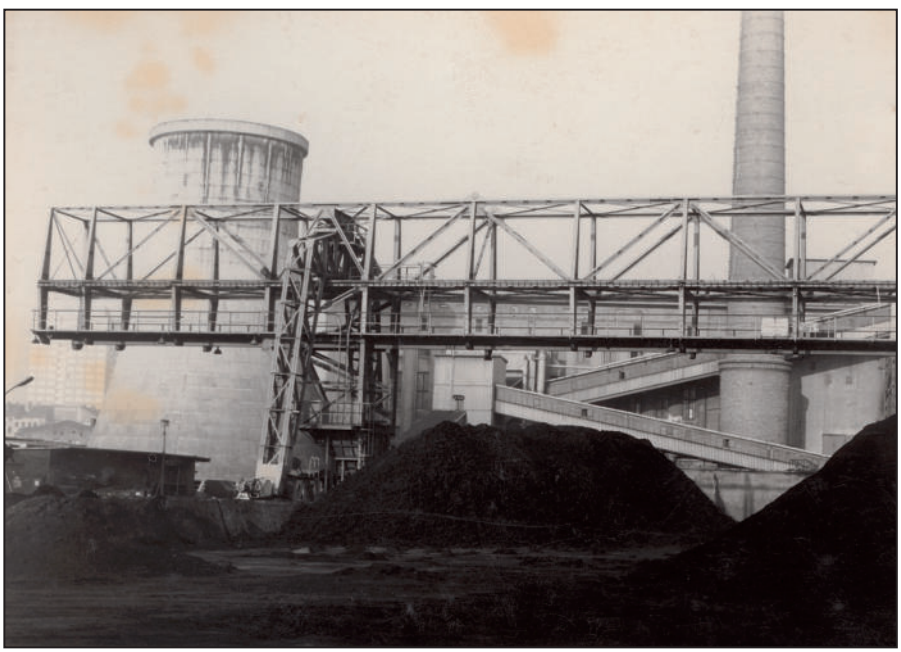
Lukas Feireiss (*1977 in Berlin, lebt und arbeitet in Berlin), Kurator, Herausgeber und Künstler in der internationalen Vermittlung von zeitgenössischer visueller Kultur und raumschaffenden Praktiken jenseits disziplinärer Grenzen. Studium der Religionswissenschaft und Philosophie in Berlin und Rom. Seit 2005 Unterricht an verschiedenen Universitäten im In-und Ausland. Seit 2011 Professor für Raum- und Designstrategien an der Kunstuniversität Linz, Österreich.
www.studiolukasfeireiss.com

Matias Bechtold (*1955 in Ibiza, Spanien. Aufgewachsen in Köln, lebt und arbeitet in Berlin), Architekturmodellbauer und Künstler. 1983 - 1986 Studium der Malerei an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei Prof. Bernd Koberling. 1993 Mitbegründer des Kunstortes SOMA in Berlin.
www.matias-bechtold.de

Alekos Hofstetter (* 1967 in Bonn, aufgewachsen in Bonn, Brüssel, Bangkok), Maler und Zeichner. Lebt und arbeitet seit 1996 in Berlin. 1986 - 1989 Philosophiestudium an der Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn. 1989 Abbruch des Studiums und Umzug nach Dresden und dort Initiator der Künstlergruppe BEWEGUNG NURR. 1993 - 2010 Stipendien der Stiftung Kulturfonds, Berlin; der Stiftung F.AIM, Den Haag; des Else Heiliger Fonds, Berlin; der Stiftung Dr. Robert und Lina Thyll-Dürr, Elba (I) und des Künstlerhauses Lukas, Ahrenshoop.
www.alekos-hofstetter.de

Florian Göpfert (*1984 in Dresden, lebt und arbeitet in Dresden), Künstler und gestaltungstechnischer Assistent in der Fachrichtung Medien (2004 staatlich geprüfter Abschluss). 2008 - 2010 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 2006 zahlreiche Projekte mit der Künstlergruppe BEWEGUNG NURR und Engagement in der Berliner Künstlerinitiative S-FOR.
www.nurr.net

MV.Stein (*1968 in Magdeburg, lebt und arbeitet in Berlin), Zeichner, Plastiker und DJ. Studium der Bildhauerei an der Akademie der Künste in Dresden bei Eberhard Bosslet und Martin Honert. Ausstellungen in Dresden, Luzern, Frankfurt/M. und Berlin. 2003 - 2005 Gründer und Betreiber des legendären MAGMA mit dem Künstler Marten Frerichs. www.mvstein.net



Heizkraftwerk Friedrichshain, Berlin um 1960

Unser herzlicher Dank für die Unterstützung gilt karhard architektur + design, Berlin (www.karhard.de), der OstGut GmbH, Berlin, Robert Sokol und Bernd Sinterhauf. Besonderer Dank gilt auch der Familie von Hermann Skadus. Insbesondere seinem Enkel Fabian Skadus, der uns stets engagiert und hilfreich bei der Vorbereitung dieser Ausstellung zur Seite stand.

Erschienen im Maas Media Verlag, Berlin
Maas Media Vol. 41/ 1. Auflage
ISBN 978-3-940999-23-8
wwww.maasmedia.net

Herausgeber: Alekos Hofstetter
Design / Layout: Robert Sokol
Repro: Bernd Sinterhauf, Robert Sokol
Historisches Bildmaterial: Vattenfall Archiv, Berlin
Lektorat: Gundula Schmitz
Druck und Bindung: flyeralarm GmbH

© 2011 bei den Autoren und den Künstlern. / *by the authors and the artists.*
Alle Rechte vorbehalten. / *All rights reserved.*
Abdruck (auch auszugsweise) nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag.
No part of this book may be reproduced in any form without written permisson by the publisher.
Autoren und Verlag waren bemüht, alle Inhaber von Bildrechten ausfindig zu machen, wo dies nicht geschehen konnte, bleiben berechtigte Ansprüche gewahrt./ *Authors and publisher try to find all copyright owners. Where this is not the case, remain legitimate claims.*